

# UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

# 2

Reihe 4.1

## Insolvenzverfahren

Oktober 1986

Statistisches Bundesamt  
BfB Statistik - Dokumentation - Archiv  
*11 - 14 428*



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

**T e x t t e i l**

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten .....	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Oktober 1986	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren .....	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen .....	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen .....	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen .....	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	6

**T a b e l l e n t e i l**

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Oktober 1986) .....	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Oktober 1986) .....	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Oktober 1986) .....	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - Oktober 1986) .....	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - Oktober 1986) .....	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - Oktober 1986) .....	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen im Januar 1987  
Preis: DM 3,20  
Bestellnummer: 2020410 - 86110

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

## 1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

## 1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

## 1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

## 1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

## 1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

## 2. Zahlungsschwierigkeiten im Oktober 1986

### 2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im Oktober 1986 wurden von den Amtsgerichten insgesamt 1 652 Insolvenzfälle (beantragte Konkurse und eröffnete Vergleichsverfahren) gemeldet; das sind 16 Fälle oder 1,0 % weniger als im Oktober des Vorjahres.

Auf insolvente Unternehmen entfielen davon 1 146 Fälle (- 1,0 %) und auf natürliche Personen, Nachlaßkonkurse sowie Organisationen ohne Erwerbzweck 506 Fälle (ebenfalls - 1,0 %).

Innerhalb des Unternehmenssektors wurden für Oktober 1986 höhere Insolvenzzahlen als im

Oktober 1985 im Verarbeitenden Gewerbe mit 196 Fällen (+ 4,3 %), im Handel mit 321 Fällen (+ 8,1 %) und bei den Dienstleistungsunternehmen mit 343 Fällen (+ 5,9 %) registriert. Dagegen hat im Baugewerbe die Zahl der beantragten Konkurs- und eröffneten Vergleichsverfahren um 19,3 auf 217 Fälle abgenommen. Dem Handwerk waren 182 Fälle (+ 4,0 %) zugeordnet.

Von Januar bis Oktober 1986 wurden bisher 15 904 Insolvenzen gezählt, darunter 11 445 von Unternehmen. Das bedeutet eine geringfügige Zunahme der Gesamtzahl um 0,1 %, jedoch einen leichten Rückgang der Unternehmensinsolvenzen um 0,2 %.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Oktober 1986				Januar - Oktober 1986			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren .....	353	- 4,1	273	- 1,4	3 460	- 4,7	2 689	- 5,7
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 295	- 0,5	869	- 1,4	12 405	+ 1,7	8 721	+ 1,9
+ eröffnete Vergleichsverfahren .....	8	+ 100,0	7	+ 75,0	67	- 27,2	62	- 27,9
- Anschlußkonkurse .....	4	- 20,0	3	- 40,0	28	- 12,5	27	- 18,9
= INSOLVENZEN .....	1 652	- 1,0	1 146	- 1,0	15 904	+ 0,1	11 445	- 0,2

### 2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Oktober 1986 wurden 10 864 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 105 Mill. DM zu Protest gegeben (Oktober 1985: 12 824 Wechsel über 105 Mill. DM). Für Oktober 1986 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 9 665 je Wechselprotest errechnen, gegenüber 8 188 DM im Oktober des Vorjahres.

Außerdem wurden im Oktober 1986 190 292 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese Schecks beliefen sich über einen Wert von zusammen 397 Mill. DM (Oktober 1985: 199 212 Schecks über 407 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Schecks betrug im Oktober 1986 2 086 DM gegenüber 2 036 DM im Oktober des Vorjahres.

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	Oktober 1986							Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse				
Anzahl								%	
2	Verarbeitendes Gewerbe..	83	110	193	1	4	196	+ 4,3	
3	Baugewerbe .....	48	170	218	1	-	217	- 19,3	
4	Handel .....	64	254	318	-	3	321	+ 8,1	
7	Dienstleistungen .....	68	276	344	1	-	343	+ 5,9	
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen .....	10	59	69	-	-	69	- 12,7	
0/7	Unternehmen insgesamt ..	273	869	1 142	3	7	1 146	- 1,0	
	Übrige Gemeinschuldner <sup>1)</sup>	80	426	506	1	1	506	- 1,0	
	Insgesamt .....	353	1 295	1 648	4	8	1 652	- 1,0	

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner.

#### 3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen\*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Oktober 1986		Oktober 1985		Januar - Oktober 1986	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000 .....	741	45,0	712	42,7	6 834	43,1
100 000 - 1 Mill. ....	627	38,0	619	37,1	6 046	38,1
1 Mill. und mehr .....	174	10,6	177	10,6	1 753	11,0
unbekannt .....	106	6,4	161	9,6	1 232	7,8

\*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

#### 3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.

Anzahl

1978	8 722	2 398	2 186	2 079	2 059	5 949	1 661	1 511	1 432	1 345
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383
1983	16 114	4 288	4 066	3 803	3 957	11 845	3 231	3 005	2 762	2 847
1984	16 760	4 306	4 089	4 157	4 208	12 018	3 084	2 942r	2 943	3 049
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316
1986	...	4 818	4 697	4 737	...	...	3 497	3 434	3 368	...

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %

1979	- 4,6	- 8,9	- 8,6	+ 1,6	- 1,7	- 7,8	- 11,4	- 14,6	- 0,3	- 3,8
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	+ 1,5	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	- 11,5	- 0,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	- 15,8
1984	+ 4,0	+ 0,4	+ 0,6	+ 9,3	+ 6,3	+ 1,5	- 4,5	- 2,1r	+ 6,6	+ 7,1
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8
1986	...	+ 0,1	+ 2,9	- 2,1	...	...	+ 1,8	+ 2,6	- 4,5	...

3 Zusammenfassende Übersichten  
3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960 .....	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970 .....	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1978 .....	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979 .....	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980 .....	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981 .....	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982 .....	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983 .....	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984 .....	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985 .....	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1985 Oktober .....	1 669	1 301	4	1 668	1 158	881	4	1 157
November .....	1 374	1 081	7	1 380	991	753	5	995
Dezember .....	1 608	1 239	6	1 614	1 158	866	6	1 164
1986 Januar .....	1 532	1 154	11	1 543	1 098	811	9	1 107r
Februar .....	1 544	1 211	8	1 550	1 115	844	8	1 121
März .....	1 722	1 365	3	1 725	1 266	978	3	1 269
April .....	1 532	1 160	10	1 540	1 087	798	9	1 094
Mai .....	1 524	1 241	3	1 523	1 126	900	3	1 125
Juni .....	1 633	1 270	8	1 634	1 214	923	8	1 215
Juli .....	1 675	1 297	8	1 680	1 232	950	8	1 237
August .....	1 483	1 175	5	1 484	1 046	814	4	1 046
September .....	1 237	1 572	3	1 573	1 084	834	3	1 085
Oktober .....	1 648	1 295	8	1 652	1 142	869	7	1 146

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks\*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960 .....	465 708	308	661	582 635	307	527
1970 .....	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1978 .....	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979 .....	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980 .....	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981 .....	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982 .....	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983 .....	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984 .....	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985 .....	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1985 Oktober .....	12 824	105	8 188	199 912	407	2 036
November .....	11 255	90	7 996	171 134	379	2 215
Dezember .....	11 678	100	8 563	163 576	403	2 464
1986 Januar .....	10 927	100	9 152	198 321	427	2 153
Februar .....	10 080	98	9 722	176 909	403r	2 278r
März .....	11 150	101	9 058	162 540r	347	2 135r
April .....	13 094	114	8 706	201 104r	443	2 203r
Mai .....	12 114	101	8 337	163 764	339r	2 070r
Juni .....	11 187	110	9 833	173 987	427r	2 454r
Juli .....	11 220	110	9 804	196 505	394r	2 005r
August .....	9 928	88r	8 864r	165 821	346r	2 087r
September .....	10 006	97	9 694	170 806	353	2 067
Oktober .....	10 864	105	9 665	190 292	397	2 086

\*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

OKTOBER 1986

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+)BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE ..... 273 869 1142 3 7 1146 1157 -1.0

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN ..... 29 297 326 1 - 325 351 -7.4  
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN ..... 27 77 104 - 3 107 94 +13.8  
 OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES. .... 44 56 100 1 1 100 91 +9.9  
 DARUNTER: GMBH & CO. KG ..... 31 40 71 - - 71 71 -  
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. .... 169 437 606 1 3 608 617 -1.5  
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA 2 - 2 - - 2 1 +100.0  
 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN ..... - - - - - - - -  
 SONSTIGE UNTERNEHMEN ..... 2 2 4 - - 4 3 +33.3

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT ..... 180 703 883 2 3 884 891 -0.8  
 8 JAHRE UND ÄLTER ..... 93 166 259 1 4 262 266 -1.5

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 80 426 506 1 1 506 511 -1.0  
 NATUERLICHE PERSONEN ..... 22 272 294 1 1 294 319 -7.8  
 DARUNTER: GESELLSCHAFTER ..... 3 7 10 - - 10 15 -33.3  
 NACHLAEASSE ..... 57 145 202 - - 202 187 +8.0  
 DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ... 4 5 9 - - 9 6 +50.0  
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER ..... 1 9 10 - - 10 5 +100.0

INSGESAMT

INSGESAMT ... 353 1295 1648 4 8 1652 1668 -1.0

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 ..... - 21 21 - - 21 12 +75.0  
 1 000 - 10 000 ..... 14 238 252 1 - 252 235 +7.2  
 10 000 - 50 000 ..... 39 254 293 - - 293 290 +1.0  
 50 000 - 100 000 ..... 22 153 175 - - 175 175 -  
 100 000 - 500 000 ..... 106 378 484 - - 484 494 -2.0  
 500 000 - 1 MILL. .... 53 90 143 - - 143 125 +14.4  
 1 MILL. - 5 MILL. .... 71 75 146 2 - 146 151 -3.3  
 5 MILL. - 10 MILL. .... 8 5 13 1 - 13 16 -18.8  
 10 MILL. UND MEHR ..... 11 4 15 - - 15 10 +50.0

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

OKTOBER 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ANZAHL							%
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	3	20	23	-	-	23	19	+21,1
01	LANDWIRTSCHAFT .....	1	5	6	-	-	6	11	-45,5
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	1	3	4	-	-	4	9	-55,6
03	033 GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	2	13	15	-	-	15	7	+114,3
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI .....	2	10	12	-	-	12	7	+71,4
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	-	1	1	-	-	1	1	-
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	-	1	1	-	-	1	-	x
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
2	VERARB. GEWERBE .....	83	110	193	1	4	196	188	+4,3
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB. ....	-	1	1	-	-	1	4	-75,0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	-	1	1	-	-	1	4	-75,0
21	211 H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	5	3	8	-	-	8	10	-20,0
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	5	3	8	-	-	8	10	-20,0
22	221 GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	9	6	15	-	-	15	11	+36,4
221 - 223	222 GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	7	3	10	-	-	10	7	+42,9
224 - 226	225 FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN .....	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
227	227 H. U. VERARB. V. GLAS .....	2	3	5	-	-	5	3	+66,7
23	231 METALLERZEUGUNG U. - BEARBEITUNG .....	4	9	13	-	-	13	23	-43,5
24	241 STAHL- MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR. ....	20	26	46	-	1	47	43	+9,3
240 - 241	240 STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	7	2	9	-	-	9	16	-43,8
242	242 MASCHINENBAU .....	7	13	20	-	1	21	17	+23,5
243, 249 5	243 H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ....	-	2	2	-	-	2	2	-
244 - 245, 249 1	244 STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW .....	5	9	14	-	-	14	7	+100,0
246 - 248	246 FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	1	-	1	-	-	1	1	-
25	251 ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM- WAREN USW ..	16	20	36	1	1	36	23	+56,5
250, 259 1	250 ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	9	10	19	-	-	19	9	+111,1
252 - 254, 259 4 - 259 7	252 FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW .....	2	2	4	-	-	4	4	-
256	256 H. V. EBM- WAREN .....	3	6	9	1	1	9	9	-
257 - 258	257 H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	2	2	4	-	-	4	1	+300,0
26	261 HOLZ- , PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	11	23	34	-	1	35	34	+2,9
260	260 HOLZBEARBEITUNG .....	1	-	1	-	-	1	3	-66,7
261	261 HOLZVERARBEITUNG .....	6	13	19	-	1	20	13	+53,8
264	264 ZELLSTOFF- , HOLZSCHLIFF- PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
265	265 PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG ....	-	3	3	-	-	3	2	+50,0
268	268 DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	4	6	10	-	-	10	15	-33,3
269	269 REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	-	1	1	-	-	1	-	x

## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

OKTOBER 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	16	17	33	-	-	33	23	+43.5
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE .....	2	-	2	-	-	2	4	-50.0
275	TEXTILGEWERBE .....	2	4	6	-	-	6	4	+50.0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	10	13	23	-	-	23	15	+53.3
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	2	5	7	-	1	8	17	-52.9
3	BAUGEWERBE .....	48	170	218	1	-	217	269	-19.3
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	36	112	148	1	-	147	183	-19.7
300	HOCH- U. TIEFBAU .....	32	75	107	-	-	107	133	-19.5
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU .....	7	18	25	-	-	25	28	-10.7
300 7	TIEFBAU .....	5	15	20	-	-	20	18	+11.1
302	SPEZIALBAU .....	1	18	19	1	-	18	19	-5.3
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	-	9	9	-	-	9	9	-
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	3	10	13	-	-	13	22	-40.9
31	AUSBAUGEWERBE .....	12	58	70	-	-	70	86	-18.6
4	HANDEL .....	64	254	318	-	3	321	297	+8.1
40/41	GROSSHANDEL .....	25	74	99	-	1	100	118	-15.3
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	6	17	23	-	-	23	35	-34.3
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	8	8	16	-	-	16	11	+45.5
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	2	10	12	-	-	12	8	+50.0
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDE .....	4	7	11	-	-	11	19	-42.1
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	1	14	15	-	1	16	18	-11.1
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	4	18	22	-	-	22	27	-18.5
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	-	6	6	-	-	6	6	-
43	EINZELHANDEL .....	39	174	213	-	2	215	173	+24.3
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	3	17	20	-	-	20	22	-9.1
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	8	43	51	-	2	53	36	+47.2
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDE, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	9	36	45	-	-	45	41	+9.8
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN .....	2	17	19	-	-	19	24	-20.8
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	17	61	78	-	-	78	50	+56.0
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	4	33	37	-	-	37	51	-27.5
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	2	17	19	-	-	19	33	-42.4
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HÄUSER ..	1	16	17	-	-	17	32	-46.9
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	2	16	18	-	-	18	18	-
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI .....	1	13	14	-	-	14	7	+100.0
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	1	3	4	-	-	4	10	-60.0

## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

OKTOBER 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE ....	3	6	9	-	-	9	8	+12,5
60	KREDITINSTITUTE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
65	M., D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAEJTIGKEITEN .....	3	6	9	-	-	9	7	+28,6
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen .....	68	276	344	1	-	343	324	+5,9
71	Gastgewerbe .....	5	70	75	-	-	75	79	-5,1
73	Wäsch., Körperpflg., u. a. Persönl. Dienstleistg. .. Darunter:	2	20	22	-	-	22	22	-
735 1	Friseurgewerbe .....	-	6	6	-	-	6	11	-45,5
74	Gebäudereinig., Abfall- Beseitig. u. a. Hygien. Einr.	1	5	6	-	-	6	5	+20,0
76	Verlagsgewerbe .....	2	6	8	-	-	8	8	-
78	Dienstleistungen f. Unternehmen .....	24	75	99	-	-	99	70	+41,4
789 3	Vermögensverwaltung (OH. Beteiligungsges.) ..	1	6	7	-	-	7	9	-22,2
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen Darunter:	34	100	134	1	-	133	140	-5,0
794 1	Wohnungsunternehmen .....	1	8	9	-	-	9	14	-35,7
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. ae. ....	12	41	53	1	-	52	48	+8,3
797	Beteiligungsgesellschaften .....	16	25	41	-	-	41	39	+5,1
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	273	869	1142	3	7	1146	1157	-1,0
	UEBR. GEMEINSCHULDNER .....	80	426	506	1	1	506	511	-1,0
	INSGESAMT ...	353	1295	1648	4	8	1652	1668	-1,0
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	52	131	183	1	-	182	175	+4,0
2	Verarb. Gewerbe .....	22	25	47	-	-	47	42	+11,9
24	Darunter: Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv.-Einr. ..	5	9	14	-	-	14	7	+100,0
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. EBM-Waren usw. ..	3	5	8	-	-	8	3	+166,7
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe .....	3	6	9	-	-	9	11	-18,2
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe .....	3	2	5	-	-	5	2	+150,0
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung .....	1	1	2	-	-	2	6	-66,7
3	Baugewerbe .....	22	79	101	1	-	100	94	+6,4
30	Bauhauptgewerbe .....	14	45	59	1	-	58	58	-
31	Ausbaugewerbe .....	8	34	42	-	-	42	36	+16,7
4	Handel .....	5	13	18	-	-	18	17	+5,9
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen .....	3	12	15	-	-	15	20	-25,0
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	2	2	-	-	2	2	-

## 3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

OKTOBER 1986

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR

## I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	21	42	63	-	-	63	53	+18.9
HAMBURG .....	14	34	48	-	-	48	59	-18.6
NIEDERSACHSEN .....	50	156	206	2	3	207	194	+6.7
BREMEN .....	1	25	26	-	-	26	24	+8.3
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	113	300	413	-	2	415	517	-19.7
HESSEN .....	34	198	232	-	-	232	142	+63.4
RHEINLAND-PFALZ .....	12	77	89	-	-	89	76	+17.1
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	37	182	219	-	-	219	243	-9.9
BAYERN .....	52	198	250	2	2	250	251	-0.4
SAARLAND .....	4	31	35	-	-	35	38	-7.9
BERLIN (WEST) .....	15	52	67	-	1	68	71	-4.2
BUNDESGBIET ...	353	1295	1648	4	8	1652	1668	-1.0

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	18	26	44	-	-	44	42	+4.8
HAMBURG .....	12	24	36	-	-	36	44	-18.2
NIEDERSACHSEN .....	40	105	145	1	2	146	115	+27.0
BREMEN .....	1	15	16	-	-	16	19	-15.8
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	92	211	303	-	2	305	385	-20.8
HESSEN .....	29	134	163	-	-	163	102	+59.8
RHEINLAND-PFALZ .....	8	50	58	-	-	58	61	-4.9
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	25	101	126	-	-	126	136	-7.4
BAYERN .....	38	140	178	2	2	178	179	-0.6
SAARLAND .....	2	21	23	-	-	23	26	-11.5
BERLIN (WEST) .....	8	42	50	-	1	51	48	+6.3
BUNDESGBIET ...	273	869	1142	3	7	1146	1157	-1.0

## 4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS OKTOBER 1986

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE								
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	2689	8721	11410	27	62	11445	11466	-0.2
NACH RECHTSFORMEN								
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN .....	306	2955	3261	3	9	3267	3312	-1.4
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN .....	235	817	1052	4	12	1060	1027	+3.2
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES. ....	517	566	1083	9	19	1093	1239	-11.8
DARUNTER: GMBH & CO. KG .....	383	372	755	5	13	763	861	-13.4
GESELLSCHAFTEN M.B.H. ....	1612	4367	5979	10	22	5991	5843	+2.5
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	13	4	17	1	-	16	15	+6.7
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN .....	2	1	3	-	-	3	10	-70.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN .....	4	11	15	-	-	15	20	-25.0
NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN								
BIS UNTER 8 JAHRE ALT .....	1618	6920	8538	12	27	8553	8601	-0.6
8 JAHRE UND AELTER .....	1071	1801	2872	15	35	2892	2865	+0.9
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER								
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	771	3684	4455	1	5	4459	4416	+1.0
NATUERLICHE PERSONEN .....	232	2494	2726	1	5	2730	2736	-0.2
DARUNTER: GESELLSCHAFTER .....	30	79	109	-	1	110	79	+39.2
NACHLAESE .....	533	1146	1679	-	-	1679	1623	+3.5
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	39	35	74	-	-	74	79	-6.3
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER .....	6	44	50	-	-	50	57	-12.3
INSGESAMT								
INSGESAMT ...	3460	12405	15865	28	67	15904	15882	+0.1
DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN								
UNTER 1 000 .....	3	141	144	-	-	144	134	+7.5
1 000 - 10 000 .....	106	2129	2235	1	-	2235	2087	+7.1
10 000 - 50 000 .....	327	2382	2709	-	-	2709	2699	+0.4
50 000 - 100 000 .....	258	1488	1746	1	-	1746	1627	+7.3
100 000 - 500 000 .....	1062	3526	4588	7	-	4588	4385	+4.6
500 000 - 1 MILL. ....	517	941	1458	2	-	1458	1408	+3.6
1 MILL. - 5 MILL. ....	657	777	1434	4	-	1434	1592	-9.9
5 MILL. - 10 MILL. ....	95	68	163	5	-	163	203	-19.7
10 MILL. UND MEHR .....	122	34	156	7	-	156	145	+7.6

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS OKTOBER 1996

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	22	167	189	1	-	188	187	+0.5
01	LANDWIRTSCHAFT .....	14	41	55	-	-	55	53	+3.8
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	6	26	32	-	-	32	38	-15.8
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	7	100	107	1	-	106	106	-
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI .....	7	90	97	1	-	96	99	-3.0
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	1	22	23	-	-	23	24	-4.2
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	-	4	4	-	-	4	4	-
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU .....	1	1	2	-	-	2	4	-50.0
2	VERARB. GEWERBE .....	619	1161	1780	6	20	1794	1948	-7.9
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALOELVERARB. ....	9	29	38	-	1	39	33	+18.2
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	8	29	37	-	1	38	31	+22.6
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	35	63	98	-	-	98	76	+28.9
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	32	59	91	-	-	91	73	+24.7
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	51	46	97	-	-	97	120	-19.2
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	37	30	67	-	-	67	84	-20.2
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN .....	6	6	12	-	-	12	20	-40.0
227	H. U. VERARB. V. GLAS .....	8	10	18	-	-	18	16	+12.5
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	38	107	145	-	1	146	171	-14.6
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ....	142	287	429	-	5	434	462	-6.1
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	48	75	123	-	1	124	125	-0.8
242	MASCHINENBAU .....	54	98	152	-	2	154	199	-22.6
243 - 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW. ....	4	11	15	-	1	16	15	+6.7
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW. ....	28	96	124	-	1	125	109	+14.7
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	8	7	15	-	-	15	14	+7.1
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ....	89	164	253	2	1	252	251	+0.4
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	47	76	123	-	-	123	125	-1.6
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW. ....	12	29	41	-	-	41	40	+2.5
256	H. V. EBM-WAREN .....	22	37	59	1	1	59	66	-10.6
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW. ....	8	22	30	1	-	29	20	+45.0
26	HOLZ- PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	126	235	361	1	3	363	447	-18.8
260	HOLZBEARBEITUNG .....	10	18	28	-	-	28	38	-26.3
261	HOLZVERARBEITUNG .....	83	131	214	-	2	216	279	-22.6
264	ZELLSTOFF- HOLZSCHLIFF- PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	3	3	6	-	-	6	5	+20.0
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG .....	3	9	12	-	-	12	16	-25.0
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	27	71	98	1	1	98	106	-7.5
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	-	3	3	-	-	3	3	-

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS OKTOBER 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	98	149	247	2	6	251	228	+10.1
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE .....	12	17	29	-	1	30	35	-14.3
275	TEXTILGEWERBE .....	29	27	56	1	3	58	55	+5.5
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	53	101	154	1	2	155	132	+17.4
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	31	81	112	1	3	114	160	-28.8
3	BAUGEWERBE .....	564	2044	2608	4	5	2609	2751	-5.2
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	377	1361	1738	3	4	1739	1933	-10.0
300	HOCH- U. TIEFBAU .....	315	953	1268	2	3	1269	1412	-10.1
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU .....	52	236	288	-	1	289	323	-10.5
300 7	TIEFBAU .....	49	115	164	-	-	164	187	-12.3
302	SPEZIALBAU .....	16	144	160	1	1	160	210	-23.8
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	16	102	118	-	-	118	127	-7.1
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	30	162	192	-	-	192	184	+4.3
31	AUSBAUGEWERBE .....	187	683	870	1	1	870	818	+6.4
4	HANDEL .....	711	2255	2966	7	22	2981	2827	+5.4
40/41	GROSSHANDEL .....	358	850	1208	3	10	1215	1158	+4.9
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	98	236	334	-	1	335	352	-4.8
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	48	77	125	2	1	124	120	+3.3
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	39	92	131	-	1	132	125	+5.6
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICHT- TUNGSGEGENSTAENDEN .....	39	116	155	1	4	158	171	-7.6
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	60	116	176	-	2	178	180	-1.1
414 - 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	74	213	287	-	1	288	210	+37.1
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	8	54	62	-	-	62	48	+29.2
43	EINZELHANDEL .....	345	1351	1696	4	12	1704	1621	+5.1
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	29	141	170	-	-	170	149	+14.1
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	79	294	373	3	7	377	336	+12.2
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	88	326	414	-	-	414	455	-9.0
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN .....	38	155	193	-	3	196	225	-12.9
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	111	435	546	1	2	547	456	+20.0
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	68	369	437	1	1	437	495	-11.7
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	38	198	236	-	-	236	261	-9.6
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUUSER .	21	183	204	-	-	204	233	-12.4
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	30	171	201	1	1	201	234	-14.1
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI .....	18	106	124	1	-	123	143	-14.0
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	11	51	62	-	-	62	84	-26.2

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS OKTOBER 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE ....	18	58	76	-	-	76	52	+46.2
60	KREDITINSTITUTE .....	-	-	-	-	-	-	3	-100.0
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN .....	18	58	76	-	-	76	48	+58.3
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN .....	686	2666	3352	8	14	3358	3202	+4.9
71	GASTGEWERBE .....	59	713	772	1	-	771	764	+0.9
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. .. DARUNTER:	17	170	187	-	-	187	155	+20.6
735 1	FRISEURGEWERBE .....	10	65	75	-	-	75	64	+17.2
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	13	61	74	-	-	74	70	+5.7
76	VERLAGSGEWERBE .....	21	71	92	-	1	93	63	+47.6
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN .....	178	658	836	3	3	836	742	+12.7
789 3	DARUNTER: VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	26	87	113	-	-	113	101	+11.9
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN DARUNTER:	398	993	1391	4	10	1397	1408	-0.8
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN .....	51	108	159	1	1	159	137	+16.1
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE. ....	140	391	531	3	3	531	434	+22.4
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN .....	155	268	423	-	4	427	518	-17.6
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2689	8721	11410	27	62	11445	11466	-0.2
	UEBR. GEMEINSCHULDNER .....	771	3684	4455	1	5	4459	4416	+1.0
	INSGESAMT ...	3460	12405	15865	28	67	15904	15882	+0.1
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	483	1336	1819	4	16	1831	1782	+2.7
2	VERARB. GEWERBE .....	138	276	414	-	8	422	492	-14.2
	DARUNTER:								
24	STAHL- u. MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV. EINR. ..	36	71	107	-	3	110	109	+0.9
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ..	15	25	40	-	-	40	47	-14.9
26	HOLZ- PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	30	73	103	-	2	105	154	-31.8
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	20	15	35	-	-	35	34	+2.9
28, 29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	7	33	40	-	2	42	52	-19.2
3	BAUGEWERBE .....	248	776	1024	3	4	1025	941	+8.9
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	140	452	592	2	4	594	591	+0.5
31	AUSBAUGEWERBE .....	108	324	432	1	-	431	350	+23.1
4	HANDEL .....	50	139	189	-	2	191	175	+9.1
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN .....	40	127	167	-	1	168	150	+12.0
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	7	18	25	1	1	25	24	+4.2

## 6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS OKTOBER 1986

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE		KONKURSE				
ANZAHL								‰

## I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	171	560	731	-	-	731	722	+1.2
HAMBURG .....	99	353	452	-	2	454	489	-7.2
NIEDERSACHSEN .....	457	1335	1792	3	10	1799	1938	-7.2
BREMEN .....	20	223	243	-	-	243	247	-1.6
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	1277	3601	4878	5	19	4892	4923	-0.6
HESSEN .....	275	1420	1695	1	4	1698	1491	+13.9
RHEINLAND-PFALZ .....	145	650	795	-	-	795	775	+2.6
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	371	1731	2102	6	16	2112	2241	-6.8
BAYERN .....	462	1795	2257	13	15	2259	2154	+4.9
SAARLAND .....	63	245	312	-	-	312	305	+2.3
BERLIN (WEST) .....	120	488	608	-	1	609	597	+2.0
BUNDESGBIET ...	3460	12405	15865	28	67	15904	15882	+0.1

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	142	428	570	-	-	570	587	-2.9
HAMBURG .....	75	235	310	-	2	312	349	-10.6
NIEDERSACHSEN .....	341	846	1187	2	6	1191	1283	-7.2
BREMEN .....	11	153	164	-	-	164	186	-11.8
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	1033	2629	3662	5	19	3676	3658	+0.5
HESSEN .....	206	1034	1240	1	4	1243	1148	+8.3
RHEINLAND-PFALZ .....	125	493	618	-	-	618	609	+1.5
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	284	986	1270	6	16	1280	1372	-6.7
BÄYERN .....	348	1319	1667	13	14	1668	1571	+6.2
SAARLAND .....	48	186	234	-	-	234	239	-2.1
BERLIN (WEST) .....	76	412	488	-	1	489	464	+5.4
BUNDESGBIET ...	2689	8721	11410	27	62	11445	11466	-0.2